

Sommer im Ötztal

Ein Bergroman in 4 Folgen

Folge 1: Kaiserwetter im Tal der Träume

Bald ist's geschafft: Autobahnausfahrt Ötztal! Ich bin gespannt, ob unsere kleine Reisegruppe mit meiner Urlaubsziel-Wahl für die jährliche gemeinsame Sommerfrische zufrieden ist. Leicht war es ja nicht, alle Wünsche unter einen Hut zu bringen. Mein Mann Peter und sein Sportsfreund Markus haben schon monatelang Kondition auftrainiert – sie wollen auf Gletscher und Trekkingpfade. Mein zehnjähriger Sohn Niki liebäugelt mit steilen Wänden, würde gar zu gern einmal das Klettern ausprobieren.

Die acht Jahre alte Claudia, Tochter meiner Freundin Heike, wäre da voll mit dabei, aber sie mag auch Kühe, Schafe, Pferde treffen in den Bergen. Heike hat als berufstätige Alleinerzieherin viel Stress und träumt vom süßen Nichtstun, am liebsten in einer Wellnessoase. Und ich, Inge, gehöre zu den stillen Genießerinnen. Über Almwiesen wandern, mit den Kindern am Bergsee spielen, gemütlich Einkehren, das sind meine Ferienträume. Was uns sechs verbindet? Wir sind alle Wasserratten und radeln gern. Und wir lieben die Alpen, die Natur, die bäuerliche Kultur.

Nun - jetzt liegen ja fast 70 Kilometer Ötztal, die höchsten Berge Tirols, jede Menge Abwechslung auf den Höhen und im Tal und zwei volle Ferienwochen vor uns – da kann wirklich jeder nach seiner Fassung selig werden. Petrus meint es auch gut mit uns, über Wäldern und Wiesen wölbt sich leuchtendes Blau.

Ötz ist unser erster Halt. Die wunderschön bemalten alten Hausfassaden, der üppig von den Balkonen quellende Blumenschmuck ziehen unsere Blicke in Bann. Aber wir haben auch etwas zu erledigen: Gleich am Urlaubsanfang kaufen wir für alle die Ötztal-Card. Die Beraterin im Informationszentrum erklärt uns, was es



bedeutet, das ganze Ötztal auf einer Karte zu haben: „Ihr könnt den Aqua Dome besuchen, die größte Therme Tirols, und den Stuibenfall, Tirols höchsten Wasserfall. Die Bergbahnen zu den Ötztaler Gipfeln, die öffentlichen Verkehrsmittel, selbstverständlich alle kulturellen Einrichtungen stehen Euch auch offen. Toll, dass Ihr zwei Wochen bei uns bleibt. Da empfehle ich Euch die 10-er Tageskarte, für Erwachsene kostet sie 77 Euro, für Kinder 36 Euro.“

Während wir Großen uns noch über die vielen anderen Vergünstigungen und Ermäßigungen mit der Karte informieren lassen, flippen die Kleinen aus: Sie haben das Ötztal als Tabaluga-Land entdeckt. Wunderbar. Da melden wir Claudia und Niki doch gleich zum ersehnten Kletterkurs an und nehmen uns das Programm für weitere Abenteuer mit. Markus besorgt noch schnell die Mountainbike-Karte vom Ötztal. „Spitze, da gibt's ja fast 900 Kilometer Bikerpisten!“ schwärmt der Ehrgeizigste der Truppe.

Gemächlich fahren wir am späten Nachmittag immer tiefer hinein ins Tal. Wir passieren das Ötzi-Dorf Umhausen und Längenfeld, wo Heike schon begehrlische Blicke auf die Aqua Dome-Therme wirft. „Geduld, Heike!“, tröstet Peter, „Erst einmal machen wir das Ötztal ganz hochalpin. Nachher ist der Entspannungsfaktor im Thermalwasser umso höher.“ Wir kommen am Bergdorf Sölden vorbei, wollen aber noch höher hinauf: Nach Vent, in das Bergsteigerdorf des Ötztals auf 1900 Metern Höhe, wo die Dreitausender zum Greifen nahe sind.

Fortsetzung Folge 2: Gipfelstürmer und ihre Riesengaudi (Hochalpines Wandern und Bergsteigen, Klettern, Mountainbiking)

Ansprechpartnerin für die Medien:

NICOL KLOTZ

Presse ÖTZTAL TOURISMUS

Gemeindestrasse 4, 6450 Sölden Austria

Tel. +43 (0) 57200 217 Fax +43 (0) 57200 201 Mobil +43 (0) 664 8557163

nicol.klotz@oetztal.com www.oetztal.com